



Pressemitteilung | 05.12.2024 ask

## ***Ab auf die Insel***

# Robinson Crusóe

Opéra-comique in drei Akten [1867]

Libretto von Eugène Cormon und Hector-Jonathan Crémieux

Nach sechs Jahren Abenteuerfahrt weiß Robinson, dass nicht nur räuberische Piraten, sondern auch Inselbewohner:innen mit kannibalistischen Tendenzen – Vegetarier, bis sie einen Missionar trafen – ihm den schönen Traum von der weiten Welt zur Hölle machen können. Zum Glück ist da Freitag. Er schwärmt nicht nur des Nachts gemeinsam mit Robinson für die Liebe, sondern ist außerdem besser gewappnet, um auf einer Insel am Orinoco zu überleben. Edwige, Toby und Suzanne sind Robinson aus Bristol nachgereist, wurden von Pirat:innen verfolgt, sind auf der Insel gestrandet und erstmal ihrem alten Nachbarn aus Bristol in die Arme gelaufen. Dieser ist zum kannibalistischen Meisterkoch geworden, der frohen Mutes bereits in der tödlichen Brühe rührt ...

Zwar basiert die Opéra-comique auf Daniel Defoes Roman-Welterfolg, doch Offenbachs Fokus liegt auf Robinsons treibendem Dilemma: Er möchte sehlichst aus dem spießbürgerlichen Leben ausbrechen, trauert dieser wohlbehüteten Welt allerdings wenig später hinterher. Die Moral? Zuhause ist es eben doch am schönsten!

Jacques Offenbachs Musik wird nur zu gerne als »leichte Muse« abgetan. Dabei finden sich in »Robinson Crusóe« zahlreiche Stellen, die seine meisterhafte Kompositionskunst belegen: Dazu zählen die großartig instrumentierte »Sea Symphony«, das herrlich-makabre Lied vom Schmortopf sowie Edwiges Walzer in der Opferungszeremonie, der in bester »Lucia di Lammermoor«-Tradition daherkommt.

Mit rauschenden Meeressinfonien und wahnwitzigen Koloraturen wird Daniel Defoes Roman zu einer meisterhaften Offenbachiade. Ein semikonzertanter Spaß zur Weihnachtszeit, der Groß und Klein mundet!

### **Stab**

Musikalische Leitung: **Adrien Perruchon**

Szenische Einrichtung: **Felix Seiler**

Kostüme: **Katrin Kath-Bösel**

Dramaturgie: **Daniel Andrés Eberhard**

Chöre: **David Cavelius**

Licht: **Johannes Scherfling**

**Besetzung**

Robinson Crusoe: **Agustín Gómez**

Erzählerin: **Andreja Schneider**

Edwige: **Miriam Kutrowatz**

Sir William Crusoe: **Tom Erik Lie**

Lady Deborah Crusoe: **Karolina Gumos**

Suzanne: **Sarah Defrise**

Toby: **Andrew Dickinson**

Vendredi: **Virginie Verrez**

Jim Cocks: **Christoph Späth**

Chorsolisten und Orchester der Komischen Oper Berlin.

**Premiere: 22. Dezember @ Schillertheater**

Eine weitere Vorstellung am 30. Dezember.